

PRESSEMITTEILUNG

Kassel, den 28.10.2015

Von Tastenlöwen und Etüden-Visionären

Virtuose Klaviermusik von Beethoven bis Hosokawa mit den Schwestern Mari und Momo Kodama bei den Kasseler Musiktagen

Kassel. Mari und Momo Kodama verbindet nicht nur, dass sie beide im japanischen Osaka geboren wurden und später ihre Schulzeit am Pariser Conservatoire absolvierten. Auch genießen die Schwestern als Pianistinnen internationales Renommee. Im Rahmen der Kasseler Musiktage 2015 präsentieren sie am 4. und 11. November jeweils um 20 Uhr Soloabende im Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen.

Die Virtuosität Beethovens

Der „Tastenslöwe“ Ludwig van Beethoven, mit dessen Klavierwerk sich Mari Kodama im Rahmen einer Gesamteinspielung intensiv beschäftigt hat, steht im Fokus ihres Rezitals am 4. November. Die Pianistin studierte Klavier bei Germaine Mounier sowie Kammermusik bei Geneviève Joy, der Frau des Komponisten Henri Dutillieux. Zusammenarbeit verband sie außerdem mit Tatiana Nikolaeva and Alfred Brendel. Ihr Debüt gab sie 1995 in der Carnegie Hall.

Das Programm des Abends widmet sich der heroischen Schaffensphase des Komponisten an der Schwelle zum 19. Jahrhundert. Mari Kodama schlägt einen Bogen von Beethovens „Sonate pathétique“, geprägt von jugendlichem Furor wie großer Melodiösität, über die experimentierfreudigen und klangvollen „Eroica-Variationen“ bis zur monumentalen „Waldsteinsonate“. Außerdem erklingt das als „Andante favori“ bekannte Werk, das ursprünglich den langsamen Satz der „Waldsteinsonate“ bilden sollte, dann jedoch einzeln veröffentlicht wurde.

Weit mehr als Fingerübungen

Dass eine Etüde mehr sein kann als eine bloße Fingerübung, beweist das Programm von Momo Kodama am 11. November

Kasseler Musiktage e. V.
Heinrich-Schütz-Allee 35
34131 Kassel
t +49 561 316 450-0
f +49 561 316 450-1
info@kasseler-musiktage.de

Amtsgericht Kassel, VR 1659
Steuernummer 25 250 78344
USt-IdNr. DE113092728

Vorstand
Ernst Wittekindt (Vorsitzender)
Prof. h. c. Barbara Scheuch-Vötterle
Patrik Ringborg
Jochen Johannink
Prof. Dr. Uwe Lauerwald

Künstlerischer Leiter
Dr. Dieter Rexroth
Geschäftsführung
Dipl.-Kfm. Christoph Schluckwerder

IBAN DE98 5205 0353 0000 1978 03
BIC HELADEF1KAS
Kasseler Sparkasse



um 20 Uhr im Ständesaal. **Frédéric Chopin** brachte die Etüde in die Öffentlichkeit des Konzertsaals und verlieh ihr gleichzeitig große Poesie und Tiefgang. Wie stark er mit seinen Werken, von denen Momo Kodama eine Auswahl aus op. 25 sowie die F-Dur-Etüde op. 10 Nr. 8 spielen wird, die nachfolgenden Komponisten beeinflusste, zeigen die sich anschließenden Werke von **Claude Debussy** und **Toshio Hosokawa**. Debussys 1915 geschriebene „Douze Études“ gelten vielen als geradezu visionäres Werk auf dem Weg in die Moderne.

Deutsche Erstaufführung

Der Japaner **Toshio Hosokawa** (* 1955) hat sich bei seinen sechs Etüden dagegen von der Kunst der japanischen Kalligrafie inspirieren lassen, die (ähnlich wie bei Chopin) neben brillanter Technik auch die persönliche Ausdruckskraft des Künstlers fordern. In der Interpretation der Widmungsträgerin **Momo Kodama** kommen die zwischen 2011 und 2013 entstandenen und damit sehr aktuellen Beiträge zur Gattung Etüde bei den Kasseler Musiktage zur deutschen Erstaufführung.

Momo Kodama, die nach dem Besuch des Pariser Konservatoriums unter anderem bei Murray Perahia und András Schiff studierte, wurde 1991 zur bis dahin jüngsten Gewinnerin des ARD-Wettbewerbs in München. Ihr Repertoire reicht von der Klassik und Romantik bis zu modernen Komponisten wie Toru Takemitsu oder Jörg Widmann. Darüber hinaus zählt die Pianistin zu den herausragenden Interpreten französischer Komponisten.

Klavierrezital I

„Gleißendes Fieber, apollinische Landschaften ...“

Werke von Ludwig van Beethoven

Mari Kodama, Klavier

Mittwoch, 4. November 2015

20.00 Uhr

Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen

Einführung um 19.15 Uhr

Eintrittspreise: 25,00 € | 20,00 €

Klavierrezital V

„Horizonte – endlose Karawanen von Tönen und Bildern“

Werke von Frédéric Chopin, Claude Debussy und Toshio Hosokawa

Momo Kodama, Klavier

Mittwoch, 11. November 2015
20.00 Uhr
Ständesaal des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen
Einführung um 19.15 Uhr.
Eintrittspreise: 25,00 € | 20,00 €



Karten für beide Rezitals sind auch im Abo erhältlich.

Kasseler Musiktage 2015
„MUSIK, DIE WIR LIEBEN – FREIHEIT, DIE WIR SUCHEN!“
29. Oktober – 15. November 2015

www.kasseler-musiktage.de
www.facebook.com/kasseler.musiktage

Wir danken unseren Förderern und Sponsoren:

B. Braun Melsungen AG | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | K+S AG | Kasseler Sparkasse | Förderverein R. D. e. V. | Stadt Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Ev. Stadtkirchenkreis Kassel | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen | Hübner GmbH & Co. KG | Micromata GmbH | Städtische Werke AG | Bärenreiter Verlag | SV Sparkassenversicherung AG | Mercedes-Benz Niederlassung Kassel/Göttingen | Prof. Dr. Ludwig + Sozien | ANP Architektur- und Planungsgesellschaft mbH | GWG – Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Parkhaus Wilhelmstrasse GmbH & Co. KG | Immunolab GmbH | Furore Verlag | Starke + Reichert GmbH & Co. KG | Kunstlicht GmbH | Best Western Plus Hotel Kassel City | sowie dem Freundeskreis der Kasseler Musiktage

Medienpartner: hr2-kultur | Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung | Kassel Marketing GmbH